



# HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

- ✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
- ✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
- ✓ Terminerinnerungen
- ✓ Leistungsrechner

**hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS**

## Abfindung bei Kündigung — Anspruch, Höhe und Steuern

Wann Sie eine Abfindung erhalten, wie hoch sie sein kann und wie die Abfindung versteuert wird.

**Deutsche Begriffe:** Abfindung | Kündigung | Aufhebungsvertrag | Abfindungsanspruch | Sozialplan | Kündigungsschutzklage

### Gibt es einen Anspruch auf Abfindung?

**Nein** — in Deutschland gibt es grundsätzlich **keinen gesetzlichen Anspruch** auf eine Abfindung bei Kündigung. Viele Menschen glauben das, aber es ist ein weit verbreiteter Irrtum.

**Trotzdem** erhalten in der Praxis viele Arbeitnehmer eine Abfindung. Warum?

Wann wird eine Abfindung gezahlt?

Situation	Abfindung?
<b>Aufhebungsvertrag</b>	Häufig — als Anreiz, freiwillig zu gehen
<b>Kündigungsschutzklage</b> — Vergleich	Sehr häufig — Arbeitgeber will Prozessrisiko vermeiden
<b>§ 1a KSchG</b> — Angebot im Kündigungsschreiben	Gesetzlich vorgesehen (0,5 Monatsgehälter/Jahr)
<b>Sozialplan</b>	Ja — bei Massenentlassungen, zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber verhandelt
<b>Tarifvertrag</b>	Manchmal — manche Tarifverträge sehen Abfindungen vor
<b>Normale Kündigung</b> (ohne Klage)	In der Regel <b>nein</b>

## Wie hoch ist eine typische Abfindung?

Die Faustformel

Die gängige Formel lautet:

> **0,5 Bruttomonatsgehälter × Jahre der Betriebszugehörigkeit**

Rechenbeispiel

- **Monatsgehalt:** 4.000 € brutto
- **Betriebszugehörigkeit:** 8 Jahre
- **Abfindung:**  $0,5 \times 4.000 \text{ €} \times 8 = 16.000 \text{ €}$

Wovon hängt die Höhe ab?

Faktor	Höhere Abfindung	Niedrigere Abfindung
<b>Kündigungsgrund</b>	Schwache Begründung	Starker Grund (z. B. Diebstahl)
<b>Prozessrisiko</b>	Kündigung wahrscheinlich unwirksam	Kündigung wahrscheinlich wirksam
<b>Alter</b>	Älterer Arbeitnehmer (schwer vermittelbar)	Junger Arbeitnehmer
<b>Betriebszugehörigkeit</b>	Lange Zugehörigkeit	Kurze Zugehörigkeit
<b>Unternehmensgröße</b>	Großes Unternehmen	Kleines Unternehmen
<b>Branche</b>	Finanzsektor, Auto	Gastronomie, Einzelhandel

In der Praxis liegen Abfindungen oft zwischen **0,25 und 1,5 Bruttomonatsgehältern** pro Beschäftigungsjahr — manchmal auch darüber.

## Die Kündigungsschutzklage — der Weg zur Abfindung

Warum klagen?

Wenn Ihre Kündigung **rechtswidrig** sein könnte (z. B. Sozialauswahl nicht korrekt, Kündigungsgründe schwach), können Sie eine **Kündigungsschutzklage** beim Arbeitsgericht einreichen.

Wichtige Frist: 3 Wochen!

Sie müssen die Klage **innerhalb von 3 Wochen** nach Zugang der Kündigung einreichen — sonst ist die Kündigung wirksam, auch wenn sie rechtswidrig war!

Ablauf

- 1. Kündigung erhalten** → sofort Anwalt kontaktieren
- 2. Klage einreichen** (innerhalb von 3 Wochen)
- 3. Güetermin** — ca. 2–4 Wochen nach Klage, Richter versucht Einigung
- 4. Vergleich** — in ca. 60 % der Fälle einigen sich die Parteien auf eine Abfindung
- 5. Urteil** — wenn kein Vergleich: Kammertermin (nach 3–6 Monaten)

Kosten

Posten	Kosten (Beispiel: 4.000 € Gehalt, 16.000 € Abfindung)
<b>Anwaltskosten</b> (1. Instanz)	ca. 2.000–3.000 €
<b>Gerichtskosten</b> (bei Vergleich)	<b>0 €</b> (bei Vergleich keine Gerichtskosten!)
<b>Prozesskostenhilfe</b>	Bei geringem Einkommen: <b>kostenlos</b>
<b>Rechtsschutzversicherung</b>	Übernimmt alle Kosten (wenn arbeitsrechtlicher Schutz enthalten)

**Tipp:** Die Rechtsschutzversicherung muss **vor** dem Konflikt abgeschlossen worden sein!

## Abfindung und Steuern

Abfindung ist steuerpflichtig

Die Abfindung ist **normales Einkommen** und muss versteuert werden. Allerdings gibt es die **Fünftelregelung** (§ 34 EStG), die die Steuerlast reduziert.

Fünftelregelung — so funktioniert sie

Die Abfindung wird steuerlich so behandelt, als hätten Sie sie über **5 Jahre** erhalten:

- Ihr normales Jahreseinkommen: **48.000 €**
- Abfindung: **20.000 €**
- Ohne Fünftelregelung:** Steuer auf 68.000 € → hoher Steuersatz

**4. Mit Fünftelregelung:** Steuer auf 48.000 + 4.000 (1/5 der Abfindung) = 52.000 €, Mehrsteuern × 5

**5. Ersparnis:** oft mehrere tausend Euro

**Seit 2025:** Die Fünftelregelung wird **nicht mehr automatisch** vom Arbeitgeber angewendet, sondern erst in der Steuererklärung. Planen Sie die Steuer also ein!

Abfindung und Sozialversicherung

- **Keine Sozialabgaben** auf die Abfindung (keine Kranken-, Renten-, Arbeitslosenversicherung)
- **Kein Arbeitgeberanteil** — Abfindung ist sozialversicherungsfrei

## Abfindung und Arbeitslosengeld

Sperrzeit vermeiden

Wenn Sie einen **Aufhebungsvertrag** unterschreiben, verhängt die Agentur für Arbeit in der Regel eine **Sperrzeit von 12 Wochen** — Sie erhalten kein Arbeitslosengeld.

**Ausnahmen:** Keine Sperrzeit, wenn:

- Ihnen **ohnehin eine Kündigung drohte** (betriebsbedingt)
- Die Abfindung **maximal 0,5 Monatsgehälter pro Beschäftigungsjahr** beträgt
- Die Kündigungsfrist **eingehalten** wird

Ruhezeit

Wenn die Abfindung **sehr hoch** ist und die Kündigungsfrist **nicht eingehalten** wurde, kann eine **Ruhezeit** verhängt werden (ALG-Anspruch wird nach hinten verschoben, aber nicht gekürzt).

## Aufhebungsvertrag — worauf achten?

Vor der Unterschrift prüfen

- [ ] **Abfindungshöhe** — angemessen? (Mindestens 0,5 Gehälter pro Jahr)
- [ ] **Freistellung** — werden Sie bis zum Ende bezahlt freigestellt?
- [ ] **Arbeitszeugnis** — ist ein „gutes“ oder „sehr gutes“ Zeugnis vereinbart?
- [ ] **Resturlaub** — wird offener Urlaub abgegolten?

- [ ] **Überstunden** — werden offene Überstunden bezahlt?
- [ ] **Wettbewerbsverbot** — gibt es eine Karenzentschädigung?
- [ ] **Abfindungsfälligkeit** — wann wird die Abfindung gezahlt?
- [ ] **Sperrzeit** — wurde die Formulierung so gewählt, dass keine Sperrzeit droht?

Nehmen Sie sich Zeit!

Sie müssen einen Aufhebungsvertrag **nicht sofort unterschreiben**. Nehmen Sie ihn mit nach Hause, lassen Sie ihn von einem **Anwalt** prüfen. Der Arbeitgeber muss Ihnen eine **angemessene Bedenkzeit** geben.

## Tipps für Ausländer

- 1. 3-Wochen-Frist kennen** — bei Kündigung sofort Anwalt kontaktieren
- 2. Rechtsschutzversicherung** — Arbeitsrecht-Schutz lohnt sich (ca. 15-25 €/Monat)
- 3. Gewerkschaft** — als Mitglied erhalten Sie kostenlosen Rechtsschutz im Arbeitsrecht
- 4. Aufhebungsvertrag nicht voreilig unterschreiben** — immer erst beraten lassen
- 5. Aufenthaltstitel prüfen** — eine Kündigung kann Auswirkungen auf Ihren Aufenthaltstitel haben (Beschäftigungserlaubnis, Blaue Karte EU)